

Stadt Eberswalde · Postfach 10 06 50 · 16202 Eberswalde

Dr. Ilona Pischel
Schöpfurter Str. 45

16225 Eberswalde

**Amt für
Wirtschaftsförderung
und Tourismus**Bearbeiter:
Dr. Jan KönigTelefon:
03334 / 64-800
Telefax:
03334 / 64-809Besucheranschrift:
Breite Straße 41-44
Raum 201
16225 EberswaldeE-Mail:
j.koenig@eberswalde.deInternet:
www.eberswalde.de
www.wirtschaft-eberswalde.deAllgemeine Öffnungszeiten:
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 UhrSparkasse Barnim
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZEO-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 910, 912, 916,
918, 921 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

Datum 23. August 2016

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 80

Betreff **Anfrage AF/0046/2016 in der StVV am 29.09.2016**

Sehr geehrte Frau Dr. Pischel,

Ihre Anfrage bezieht sich sowohl auf die bisherigen Bemühungen ein Citymanagement zu installieren, als auch auf mögliche Wege für die zukünftige Ausgestaltung.

Im Folgenden werde ich Ihre Teilfragen hierzu beantworten.

Frage 1: Warum sind in Eberswalde mehrere Versuche gescheitert, ein Citymanagement zu installieren? (Aussage MOZ vom 22.06.2016 „Händler hoffen auf Citymanager“)

Diese Frage kann nicht eindeutig beantwortet werden.

Eine große Herausforderung war die Verstetigung des über Fördermittel finanzierten Citymanagements und die daraus resultierende notwendige Beteiligung sowie finanzielle Belastung des Einzelhandels. Bei Nicht-Beteiligung einiger Händler steigen die Kosten für die sich beteiligenden Firmen, aber die Innenstadt insgesamt und damit alle haben einen Nutzen. Durch die Nicht-Ausschließbarkeit und dem resultierenden Freifahrerverhalten einiger Händler ergab sich eine zusätzliche Schwierigkeit der Einführung eines verstetigten Citymanagements. Auch über die Themen und Arbeitsschwerpunkte sowie Verantwortlichkeiten gab es verschiedene Auffassungen innerhalb der Händlerschaft.

Frage 2: Ist es möglich, ab dem neuen Haushaltsjahr 2017 in Eberswalde die Stelle eines Citymanagers zu schaffen?

Die Stelle des Citymanagements ist im Stellenplan 2017 und 2018 nicht enthalten bzw. geplant.

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung kann eine Anpassung des Stellenplans bezüglich der Schaffung eines Citymanagements jedoch erfolgen.

Die Ausschreibung und externe Vergabe eines Citymanagements durch die Verwaltung, als weitere Möglichkeit, wären ebenso denkbar. Alternativ möglich wäre die finanzielle Beteiligung der Stadtverwaltung an ein von den Händlern finanziertes Citymanagement bzw. die Aufrechterhaltung der bisherigen Zusammenarbeit inkl. der projektbezogenen finanziellen Unterstützung.

Frage 3: Welche Gründe sprechen ggf. dagegen?

Ein Citymanagement wäre zentraler Ansprechpartner für die Händlerschaft der Innenstadt. Diese Anlaufstelle könnte für die Händler entlastend wirken und einige der bisher durch die Händler erbrachten Leistungen (z.B. Organisation des Mitternachtsshopping) übernehmen und neue Ideen zur Innenstadtbelebung insgesamt entwickeln.

Andere Stadtteile insbesondere Finow würden jedoch nicht in den Genuss dieser Exklusivität kommen und könnten sich daher benachteiligt fühlen.

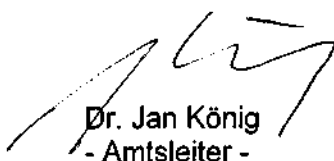
Die Schaffung einer Stelle allein ist zudem nicht ausreichend. Hier müssten neben den Personalkosten zusätzliche Mittel zur Umsetzung möglicher Maßnahmen in den städtischen Haushalt eingestellt werden. Damit wird diese zusätzliche Personalstelle mit geschätzten 70 Tsd. Euro im Jahr (50 Tsd. Euro Personal, 20 Tsd. Euro Budget) den Haushalt belasten.

Sowohl die Erweiterung des Stellenplans als auch die Vergabe durch die Verwaltung sind erst dann zielführend, wenn ein durch und mit der Händlerschaft und anderen Akteuren abgestimmtes Aufgaben- und Tätigkeitsprofil erarbeitet wird.

Frage 4: Welche Alternativen dazu sieht die Stadtverwaltung?

Bisher gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus insbesondere im Bereich Stadtmarketing aber auch im Bereich Tourismus mit dem Ziel der Innenstadtbelebung. Sollten die oben aufgeführten Alternativen nicht zum Tragen kommen, so wird die bestehende Zusammenarbeit wie bisher projektbezogen weitergeführt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Dr. Jan König
- Amtsleiter -